

Die immerhin recht barocke Schmuckform des aufgenieteten, „pompös“ gemeinten Hohlkegels dürfte wohl auf keltischem Einfluß beruhen, wie weiterhin dieses Element einer großen Nachbarkultur sich bei den folgenden Beigaben bemerkbar macht.

In erster Linie ist an den Hohlringrest (Abb. 13 u. Taf. Id) mit der menschlichen Gesichtsdarstellung zu denken, dessen stark stilisierte Ausdrucksweise an rein keltische Arbeiten aus dem 4. Jahrhundert erinnert. Altitalische Bronzen mögen nach Reinecke<sup>20</sup> die Vorbilder für jenen figürlichen Schmuck des Latènekreises gewesen sein. Die gräzisierungsfähige Menschenmaske eines im Amulettsinne schützenden göttlichen Wesens begegnet in der Nekropole von Marson<sup>21</sup> auf einem Bronzeblech; auf einem Gürtelhaken ist der ähnliche Gesichtsschnitt nicht nur in

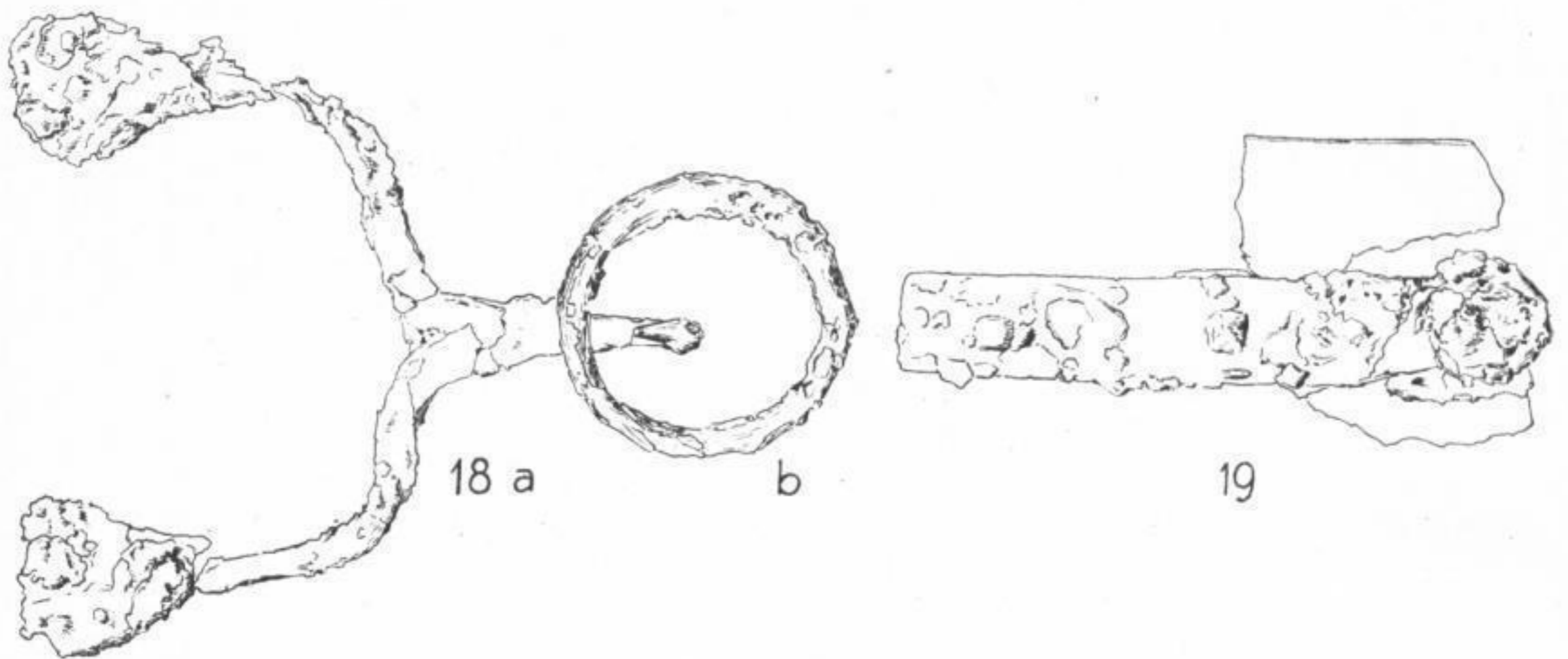


Abb. 18a, b, 19. Dehnitz: Sporenförmiger Gürtelhaken aus Eisen 18a, b eiserner Ring; eiserner Gürtelbeschlag 19 mit Bronzestandresten  
( $\frac{1}{2}$  nat. Größe).

Braubach gefunden, sondern in dem Dehnitz recht nahen Fundort Leipzig-Connwitz, Friedhof<sup>22</sup> (Taf. If). Das Bronzeblech gehört zu einem Hohlring, wie deren Teile (Abb. 12a, b) in Dehnitz vertreten sind; jedoch kommen derartige Ringe auf germanischem Gebiete ebenso vor wie auf keltischem. In Pausitz, Ah. Großenhain<sup>18</sup>, wurde ein Hohlring mit Resten eines Holzkernes geborgen, in Dresden-Altstadt<sup>18</sup> ein solcher mit einem Tonkern.

Der sporenförmige Gürtelhaken ist keine aus Norddeutschland ableitbare Form trotz dortiger Dreiecksformen; er gibt sich vielmehr als ein keltisches Element zu erkennen, dem SCHULZ<sup>23</sup> besondere Aufmerksamkeit geschenkt hat. (Vgl. auch Taf. If.) Aus der Gruppe der gespaltenen Gürtelhaken seien den von Schulz aufgeführten noch drei von Seebuschütz, Ah. Meißen<sup>18</sup>, und einer von Gohlis b. Strehla, Ah.

<sup>20</sup> REINECKE, P.: Zur Kenntnis der Latène-Denkmäler der Zone nordwärts der Alpen. In: Festschrift Mainz 1902. S. 80—81.

<sup>21</sup> MOREL: Champ. sout., pl. 2, 9; l'Anthropologie 1901. S. 170, Fig. 6.

<sup>22</sup> SCHULZ, W.: Keltische Bevölkerung und keltisches Gewerbe in Mitteldeutschland. In: Tagungsber. d. Deutsch. Anthropol. Ges. Köln 1927, Leipzig 1928. S. 107, Abb. 3.

<sup>23</sup> SCHULZ, W.: a. a. O. S. 106—108.